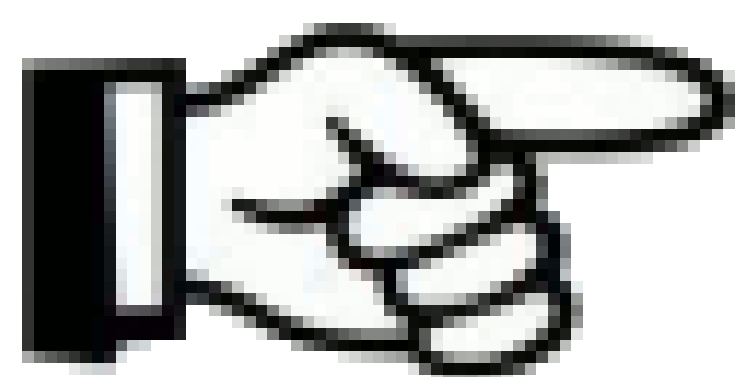




Stallordnung RVF Salzmünde e.V.

Vorneweg

Wir heißen Euch alle **herzlich Willkommen** im Reit-, Fahr- und Voltigierverein Salzmünde. Wir sind ein mittelgroßer Verein mit durchschnittlich ca. 100 Mitgliedern. In unserem Verein und auf unseren Anlagen gibt es ein Miteinander von Turnierreitern, Freizeitreitern, Westernreitern, Reitanfängern und Voltigierern. Das sind zum Teil viele verschiedene Interessen, die da zusammenkommen. Damit ein gutes Miteinander funktionieren kann, haben wir uns einige Regeln gegeben. Die nachfolgende Zusammenstellung dient der Übersicht für Neuankömmlinge, sich bei uns zurechtzufinden und Fettnäpfen aus dem Weg gehen zu können. Es ist jedoch wie in jeder guten Familie: Ein Regelwerk ersetzt nicht das Miteinander- Sprechen. Gerade im Winter, wenn es in den Hallen etwas enger wird, kann man viele Konflikte vermeiden, wenn man sich freundlich und konstruktiv mit den Bedürfnissen der anderen auseinandersetzt. ***Bis jetzt haben wir in unserer Gemeinschaft immer für alle vertretbare Lösungen gefunden.***



Regeln:

Reitplätze

Ganzjährig nutzbar zum Reiten sind die große Wiese an der Saale und die beiden Sandplätze. Der eingezäunte Rasenplatz wird ausschließlich zum Turnier genutzt. Die Wege zwischen den Reitplätzen und im Wäldchen können beritten werden. Die Wege am Tennisplatz und neben dem Turnierplatz sollen nicht mit Pferden benutzt werden. Die Gemeinde pflegt diese Wege und legt Wert darauf, dass sie für Fußgänger nutzbar bleiben und nicht durch Pferdehufe aufgewühlt oder durch Pferdeäpfel verunreinigt werden. Bitte haltet Euch daran im Sinne eines guten Miteinanders mit der Gemeinde. Den Weg durch die Koppeln haben wir selbst angelegt und können diesen uneingeschränkt benutzen. Das Befahren mit dem Auto ist aber nur zur Turniervor- und –nachbereitung erlaubt. Bitte verzichtet darauf, den Fußweg außen an den Koppeln mit Pferden zu benutzen. Das ist ausschließlich ein Fußweg.

Longieren

Es gibt viele Möglichkeiten zu longieren. In der kleinen Halle ist das Longieren grundsätzlich erlaubt. In der großen Halle ist das Longieren nicht gestattet, einzige Ausnahme bildet das Voltigiertraining. Am Stall ist auf dem Sandplatz neben dem Koppeleingang genug Platz für zwei Longierzirkel. Auf dem Rasenplatz an der Saale ist ein angelegter Longierzirkel mit Sandboden. Auch auf dem Sandplatz neben dem Fußballplatz kann man an der Saalseite gut longieren, ohne die Reiter zu behindern. Auf dem angelegten Dressurviereck des mittleren Sandplatzes ist das Longieren nicht gestattet! Das Dressurviereck wurde für viel Geld angelegt und ist mit einem teuren Boden in verschiedenen Tretschichten ausgestattet. Dieser Boden würde sehr leiden durch das Festtreten durch die Longenführer in der Mitte.

Stall

Das Anbinden der Pferde auf der Stallgasse ist aus Sicherheitsgründen nicht erwünscht. Durch Schulbetrieb und Voltigieren haben wir viel Besucherverkehr, insbesondere Kinder im Stall und diese bewegen sich nicht immer so umsichtig gegenüber Pferden und könnten leicht getreten werden. Sollte es sich aufgrund einer tierärztlichen Behandlung oder ähnlichem mal nicht vermeiden lassen, ein Pferd außen an der Box anzubinden, dann bitte darauf achten, dass der Strick an der im Boden montierten Seitenwand und nicht an dem beweglichen Türabschnitt verknotet wird. Bei starkem Zug am Strick würde die Tür aus der Führung gerissen und möglicherweise das Pferd oder andere Menschen verletzen. **Achtung:** Für Schäden an der Box haftet der Pferdebesitzer!

Vor dem Rausführen aus der Box sollen die Hufe ausgekratzt werden. Wer dies einmal vergisst, bitte sofort zurückgehen und die hinterlassene Spur in die Box zurückkehren. Bitte vor Verlassen des Stalls nach dem Reiten auch noch einmal das Stück vor der eigenen Box und die zugehörige Stallgasse kehren. ***Wir freuen uns alle über einen sauberen Stall.***

Im Service des Vereins sind Ausmisten und Einstreuen enthalten. Ein eigenständiges Einstreuen ist nicht erlaubt. Ausnahmen bilden hier die Wochenenden und Feiertage, an denen kein Stallpersonal einstreut. Ansonsten sind die ***Stroh- und Heuhaufen im Stall tabu!*** Wenn zu viel Stroh und Heu verschwendet wird, müssen wir die Boxenpreise erhöhen und das will keiner. In Ausnahmefällen kann ein Vorstandsmitglied im Stall angesprochen werden, ob noch mal nachgestreut werden darf und dies dann auch nur mit dessen Erlaubnis.

Hunde

Hunde sind auf dem Hof und in den Ställen an der Leine zu führen. Bei uns wohnen ständig mehrere Katzen, die sich um den Mäusebestand bei uns kümmern. Diese haben Hausrecht und sollten nicht durch Hunde gejagt werden. Auch sollen die Pferde nicht durch unkontrolliertes Verhalten freilaufender Hunde erschreckt werden und jemanden verletzen. Darum bitte: ***Hunde an die Leine!*** Ins Reiterstübchen sollten aus Rücksicht auf die Menschen weder Hund noch Katze rein. In den Reithallen ist der Zutritt von Hunden nicht erlaubt.

Reithallen

Für die große Reithalle hängt ein Hallenplan aus. In den freien Zeiten darf grundsätzlich ein Hindernis in der Halle stehen und benutzt werden, ohne jemanden um Erlaubnis zu bitten. In der freien Zeit für Springreiter kann von dieser Regel abgewichen werden und so viele Sprünge aufgebaut werden wie man braucht. Wenn alle Anwesenden einverstanden sind, können auch in normalen freien Zeiten Hindernisse aufgestellt werden, diese müssen jedoch wieder abgebaut werden, sobald jemand dazu kommt, der das nicht möchte. Trabstangen können immer gelegt werden. Grundsätzlich gilt aber auch hier: **Rücksichtnahme gegenüber den anderen**. Eine freundliche vorherige Frage in die Runde ist gut für die Stimmung in der Halle. Freie Zeit für Dressurreiter bedeutet, in dieser Zeit werden keinerlei Hindernisse aufgebaut und es ist allen anderen bewusst, dass Unterricht in der Halle stattfinden kann. Es können jedoch auch weitere Reiter ohne Teilnahme am Unterricht in der Halle reiten.

Die kleine Halle ist in den hierfür reservierten Zeiten dem Schulbetrieb vorbehalten. Zweiter Schwerpunkt für die kleine Halle ist das Longieren. Findet in der großen Halle eine durch den Verein organisierte Veranstaltung (Training, Lehrgang) statt, so hat das Reiten für Nichtteilnehmer in der kleinen Halle Vorrang. Ist die große Halle nicht mit einer festen Unterrichtseinheit belegt, hat das Longieren in der kleinen Halle Vorrang.

In beiden Hallen können Pferde frei laufen gelassen werden. In der großen Halle sollten dafür die Spiegel an den langen Seiten zugezogen werden. Achtung: Es besteht die Gefahr des Hineinspringens der Pferde! Das freie Bewegen muss jedoch beendet werden, wenn Reiter die große Halle bzw. Reiter oder Longierer die kleine Halle nutzen wollen. Mulden und Aufwerfungen im Hallenboden sind im Anschluss an das freie Laufen zu begradigen.

In den Hallen gelten die üblichen Bahnregeln. Linke Hand hat Vorfahrt auf dem äußeren Hufschlag, im Schritt ist der äußere Hufschlag grundsätzlich frei zu halten, ab fünf Reitern in der Halle muss auf Wunsch auch nur eines Reiters auf der gleichen Hand geritten werden, Handwechsel werden jeweils laut und deutlich angesagt. Grundsätzlich werden die Pferde in die Halle hinein und hinaus geführt. Das Reiten durch die Tore ist aus Sicherheitsgründen nicht gestattet. Vor Verlassen der Halle hat jeder Reiter dafür zu sorgen, dass die Äpfel seines Pferdes abgelesen werden und die Hufe noch in der Halle ausgekratzt werden. Hallenböden sind teuer. Diese Maßnahmen dienen der Sparsamkeit und letztlich den dauerhaft bezahlbaren Mitgliedsbeiträgen und Boxenmieten für die Einsteller. Auch das Fußball- oder Volleyballspielen in den Hallen schadet dem Boden und ist daher nicht gestattet.

Hof

Wir haben einen geräumigen Hof mit viel Platz zum Parken und auch zum Rangieren für Händler und Futterlieferanten. Damit das auch so bleibt, bitten wir herzlich darum, ausschließlich an den Außenseiten am Rasen zu parken und die Längsseite der großen Reithalle sowie die Mitte des Hofes frei zu halten.

Es sind ausreichende Anbindemöglichkeiten für Pferde auf dem Hof vorhanden. Nach der Benutzung sollte jeglicher Unrat (Pferdeäpfel, Haare, Schmutz aus den Hufen) entfernt und der Hof sauber hinterlassen werden.

Koppeln/Paddocks

Wir haben eine große Koppelfläche, die in der Regel ausreichend oft unterteilt ist, um ganztägigen Koppelgang für alle Pferde zu gewährleisten. Hierzu sollten die Besitzer im Dialog miteinander ihre Pferde kleineren Gruppen zuordnen, damit nicht unnötigerweise Pferde einzeln stehen, Platz und Koppeldraht verschwenden und auch nicht artgerecht gehalten werden. Im Winter stehen diese Koppeln nicht zur Verfügung, sie werden aus pflegerischen Gründen gesperrt, um die Grasnarbe zur Ruhe kommen zu lassen. Wir haben kleine Paddocks zur Winternutzung zur Verfügung, so dass die Pferde auch im Winterhalbjahr ganztägig an der frischen Luft stehen können. Die Pferde werden morgens vom Stallpersonal auf die Koppeln/die Paddocks gebracht und können, falls nur ein halbtägiger Koppel-/Paddockgang erwünscht ist, auch mittags wieder in den Stall zurückgebracht werden. Bei ganztägigem Koppel-/Paddockgang steht das Hereinbringen der Pferde in der Verantwortung der Pferdebesitzer.

Reiterstübchen

Wir haben ein gut eingerichtetes Stübchen, das mit Kaffeemaschine, Mikrowelle, Kühlschrank und Herd ausgestattet ist. Das sind gute Voraussetzungen, um sich wohl zu fühlen, jedoch nur so lange, wie es auch ordentlich aussieht. Jeder ist verpflichtet, sein Geschirr sofort nach Nutzung abzuwaschen, abzutrocknen und wegzuräumen. Gleiches gilt für die Reinigung von Mikrowelle, Herd und Kaffeemaschine. Jeder möchte diese Geräte ekelfrei benutzen, also muss man selbst diese nach eigener Benutzung auch wieder säubern. Der Kühlschrank ist für alle da. Bitte diesen nicht als dauerhafte Außenstelle des eigenen häuslichen Kühlschranks betrachten! Es gibt einige Gemeinschaftsdinge wie Ketchup, Kaffeesahne und dergleichen, die darin auch noch Platz finden sollen. Wir behalten uns vor, insbesondere im Vorfeld von Vereinsveranstaltungen, den Kühlschrank ungeachtet der Besitzverhältnisse der darin befindlichen Nahrungsmittel leer zu räumen. Lebensmittel sollten darüber hinaus nicht unverschlossen im Stübchen gelagert werden. Wir wollen die Begeisterung einzelner Mäuse in Grenzen halten und bitten daher darum, Kekse, getrocknetes Brot etc. nicht im Stübchen liegen zu lassen.

Futterkammer

Für die Lagerung des persönlichen Pferdefutters (Möhren, Äpfel, Brot, Müsli...) ist eine Futterkammer hinter der kleinen Reithalle vorhanden, in dem das Futter (bitte in mäuse sicheren Behältern) verwahrt werden kann. In den Ställen dürfen keine Dinge offen aufbewahrt werden, die Ratten, Waschbären oder Füchse anlocken könnten.

Arbeitseinsätze

Wir sind eine große Gemeinschaft. In unserem Stall ist der Verein der Betreiber der Anlage, keine Privatperson und kein Unternehmen. Wir sind also alle zusammen verantwortlich für die Pflege und den Erhalt der Anlagen. Darum wird in unregelmäßigen Abständen zu Arbeitseinsätzen aufgerufen. Es ist wichtig, dass sich möglichst viele Mitglieder an diesen Arbeiten beteiligen. Was wir selbst nicht schaffen, müssten zusätzliche Angestellte oder Firmen erledigen und das hätte gravierende Auswirkungen auf Mitgliedsbeiträge und Boxenmieten. Gleiches gilt für das Turnier, das jedes Jahr am ersten Septemberwochenende bei uns stattfindet. Durch das Turnier erwirtschaften wir Mittel,

um die immer höher werdenden Futterrechnungen im Herbst bezahlen zu können. Um das Turnier erfolgreich sein zu lassen, braucht es viele helfende Hände und auch Engagement in der Vorbereitung und Durchführung, insbesondere bei der Sponsorensuche. Wir fordern alle Mitglieder auf, sich hier aktiv einzubringen.

Zum Schluss

Wer es geschafft hat, bis hierhin zu lesen, hat schon einen guten Überblick, wie das Zusammenleben bei uns funktioniert. Zwei zentrale Aussagen stehen über allem:

- 1. Auf Sauberkeit achten**
- 2. Auf andere Rücksicht nehmen**

Reiten ist ein Individualsport und muss trotzdem in der Gemeinschaft funktionieren. Wenn man diese Regeln beachtet, ist man ein willkommenes Mitglied in unserer Gemeinschaft. Und sollte es mal Fragen oder Konflikte geben, dann man jederzeit ein Vorstandsmitglied im Verein ansprechen.

Wir wünschen allen eine gute Zeit bei uns.